

Einstige Rivalen als EM-Partner

Am Attersee veranstalten Union Yacht Club und SC Kammersee Europameisterschaften

Bei Olympia 2024 solle Österreich in drei bis fünf Klassen vertreten sein! „Mit einer Medaille wär' ich dann am Ende schon mehr als happy“, sagte Neo-Segelverbandspräsident Dieter Schneider gestern bei einer Pressekonferenz in Linz, die anlässlich zweier anstehender Europameisterschaften von nichtolympischen Bootsklassen in Oberösterreich stieg: Am Attersee organisieren nun zwei Klubs die EM, die einst große Rivalen waren. „Früher waren sich die beiden Klubs nicht wirklich grün,

hat's einen Kleinkrieg gegeben“, erinnert sich mit Stephan Beurle der Präsident des 1962 gegründeten, in Litzlberg ansässigen Segelclubs Kammersee. Doch diese Zeiten sind vorbei, nun wird mit dem 1886 gegründeten Union Yacht Club Attersee ([UYCA](#)) kooperiert!

Auch Australier bei der EM

„Man hilft sich etwa mit Startschiffen, Schlauchbooten und Liegeplätzen, es funktioniert wirklich tadellos“, nickt Beurle vor den beiden anstehenden Europameisterschaften:



Ruhe vor dem Sturm am malerischen Attersee, wo um EM-Medaillen gesegelt wird.

Foto: SCK

► Beim UYCA in Attersee legt heute die Contender-Klasse mit den Staatsmeisterschaften los, ehe Lokalmatador Günther Wendl und Co. von Samstag bis Mittwoch die EM ausgetragen. In der Klasse der bis zu 20 Knoten (= 37 km/h) schnellen Einhand-Boote gibt's knapp 70 Nennungen aus elf Nationen – wobei

auch Segler aus Australien oder Kanada teilnehmen, die freilich nicht Europameister werden können.

► Ab Donnerstag werden dann beim SC Kammersee in der Soling-Klasse die Segel gesetzt, die bis 2002 olympisch war. Zuerst steigt die Zipfer Trophy, von 29. August bis 3. September dann die EM! O. Gaisbauer